

Königreich Neapel der **Vesuv**, und auf der Insel Sicilien der **Ätna**. Noch interessanter aber ist der **Montblank** im Herzogthum Savoyen in Oberitalien, der 4594^m über der Meeresfläche sich erhebt und mit ewigem Schnee bedeckt ist — daher sein Name Montblank (weisser Berg). Er ist der höchste Riesenberg in ganz Europa.

In den wilden Gebirgsgegenden ist freilich auch in Italien die Luft ziemlich rauh; aber wie mild, wie warm, wie angenehm weht sie nicht dagegen auf dem ebenen Lande, besonders gegen das See-gestade hin! In den südlichen Gegenden herrscht ein ewiger Frühling; man glaubt da öfters in dem lieblichsten Garten, in einem Paradiese zu sein, wo die Natur in ihrer vollen Schönheit prangt, und dem Menschen nichts mehr zu wünschen übrig lässt. Es wachsen da auf freiem Felde **Mandeln**, **Kastanien**, **Feigen**, **Ölbäume**, **Pomeranzen**, **Citronen** und andere **edle Früchte**, auch alles Obst, das wir in unsern Gärten finden, doch im südlichen Italien nicht so gut, als bei uns, weil es dort unsern Obstarten zu heiss ist; ferner **Lorbeer-bäume**, **Granatäpfel**, **Johannisbrod** und **Süssholz**. Nie schneit es in den Thälern des südlichsten Italiens, und noch gegen die Mitte hin ist der Schnee selten. Ja im Januar kann man die **Lazaroni** (die Eckensteher Neapels) und die Landleute auf den Gassen liegend und ihren Mittagsschlaf haltend finden, wie im Sommer; auf einem Spaziergange kann man dort um Weihnachten in den Fall kommen, einen Schirm aufzuspannen, um sich gegen die drückende Hitze zu schützen.

Mit zahmen und wilden Thieren ist Italien reichlich versehen. Man trifft da **Rindvieh**, **Büffel**, **Pferde**, **Schafe**, **Schweine**, **Hasen** u. s. w. an, wie bei uns, und ausserdem noch **Bären**, **Gemsen**, **Murmelthiere** und **Salamander** (eine Art unschädlicher Eidechsen). Auch fehlt es nicht an **Taranteln** (eine Art Spinnen) und **Scorpionen**, deren giftige Stiche entsetzlich schmerzen und sehr gefährlich sind.

Das schöne Italien ist so stark bevölkert, dass im Ganzen auf 5940 Quadratmeilen 25 Millionen Bewohner kommen, welche sich zur katholischen Kirche bekennen. Italien bestand früher aus mehreren Staaten. Seit dem Jahre 1859 sind jedoch in Folge eines Krieges zwischen Sardinien und Österreich, worin die Österreicher durch französische Hülfe besiegt wurden, auf der Halbinsel gar bedeutende Veränderungen vorgegangen. Österreich verlor die **Lombardei** mit der Hauptstadt **Mailand** und 1866 auch **Venetien** mit der Hauptstadt **Venedig**, welche an Sardinien übergingen. Der König von Sardinien setzte sich in den Besitz von fast ganz Italien und führt seitdem den Titel: „**König von Italien**“. Ausgenommen von dem neuen Königreiche Italien sind nur noch: das Herzogthum **Savoyen** mit der Hauptstadt **Nizza**, welches an Frankreich abgetreten wurde.

Die Hauptstadt Italiens, zugleich die Residenz des **Königs** von Italien und des Oberhauptes der katholischen Kirche, des **Papstes**, ist die altherwürdige Stadt **Rom** mit etwa 247,000 Einwohnern. Nächst Rom sind die bedeutendsten Städte: **Turin**, mit 180,000 Einw.—